

Bugatti baut Vitesse-Edition „JP Wimille“

Mit einer exklusiven Edition „Les Légendes de Bugatti“ erinnert die französische Luxusmarke an große Namen, die Bugatti entscheidend geprägt und den Mythos der Marke mitbegründet haben. Den Auftakt bildet im 90. Jubiläumsjahr des 24-Stunden-Rennens von Le Mans der Bugatti Veyron Grand Sport Vitesse Edition JP Wimille. Zwei Mal hat Wimille Bugatti in Le Mans zum Sieg geführt. Das Fahrzeug wird während des The Quail / Pebble Beach-Wochenendes vom 16. bis 18. August erstmals der Weltöffentlichkeit präsentiert. Insgesamt wird Bugatti sechs individuelle Legenden auf Basis des Bugatti Grand Sport Vitesse bauen, die im Laufe der kommenden zwölf Monate präsentiert werden.

Mit der Edition „Jean-Pierre Wimille“ wird die Erfolgsgeschichte des Rennfahrers erzählt, der 1937 gemeinsam mit seinem Co-Piloten Robert Benoist in einem Bugatti 57G Tank in Le Mans triumphierte. 1939 gewann er erneut, dieses Mal zusammen mit Pierre Veyron in einem 57C Tank. Vorbild bei der Gestaltung war das Siegerauto von 1937. Der 57G Tank trat damals in der blauen Lackierung an, die für französische Rennwagen charakteristisch war. Und so erstrahlt das Exterieur des Vitesse in blauem Sicht-Carbon und einem hellem „Wimille Bleu“. Dieses Farbthema setzt sich auch im Interieur fort.

Alle sechs Bugatti basieren auf dem Veyron 16.4 Grand Sport Vitesse. Der Supersportwagen, seit Frühjahr 2012 auf dem Markt, ist seit April 2013 mit 408,84 km/h offen gefahren der offiziell schnellste Serien-Roadster der Welt. Er verfügt über einen 8 Liter-W16-Motor mit 1200 PS. Das maximale Drehmoment des Vitesse beträgt beispiellose 1500 Newtonmeter (Nm) bei 3000 – 5000 Umdrehungen pro Minute (U/min), den Sprint von Null auf Hundert schafft er in 2,6 Sekunden. (ampnet/deg)